

INTERPELLATION VON ANDREA HODEL UND BRUNO PEZZATTI  
BETREFFEND INTERIMISTISCHE LEITUNG DER ASYLFÜRSORGE  
VOM 5. NOVEMBER 2007

Kantonsrätin Andrea Hodel, Zug, und Kantonsrat Bruno Pezzatti, Menzingen, haben am 5. November 2007 folgende **Interpellation** eingereicht:

Der Neuen Zuger Zeitung vom 3. November 2007 war zu entnehmen, dass Lukas Niederberger zumindest interimistisch die Asylfürsorge leiten soll. Diese Zeitungsnotiz wirft **Fragen** auf, die möglichst rasch beantwortet werden müssen.

1. Wer ist für die Anstellung des Leiters der Asylfürsorge zuständig?
2. War der Regierungsrat über diese Anstellung informiert?
3. Wie kommt der Regierungsrat oder die Direktion des Innern dazu, Herrn Lukas Niederberger mit dem Argument der jederzeitlichen Verfügbarkeit bei der Asylfürsorge anzustellen, wenn wir vor wenigen Jahren eine öffentliche Debatte darüber geführt haben, dass Lukas Niederberger einen Asylbewerber bei sich beherbergt und versteckt hat, der die Schweiz hätte verlassen müssen?
4. Erachtet es die Regierung als sinnvoll, eine Person mit der Asylfürsorge zu betrauen, welche sich zumindest vor wenigen Jahren nicht an die geltenden Gesetze halten wollte?

Wir bitten den Regierungsrat, diese Fragen mündlich zu beantworten.

---